

# Auf der Suche nach dem wahren Wien

Ein Maturaprojekt in Zusammenarbeit mit einer Künstlerin des KKA-Artists-in-Residence-Programms

Annemarie Türk

Dass Dialogveranstaltungen Künstlerinnen und Künstlern in der Schule mehr sein können als interessante und inspirierende Momente, beweisen gerade vier Schüler der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe sowie für Mode und Bekleidungstechnik HLMW 9 Michelbeuern in 1090 Wien im Rahmen ihres Maturaprojekts. Als im März 2010 die kroatische Künstlerin Tonka Malekovic zu einem Workshop in die Schule kam, konnte niemand absehen, dass sich daraus eine längere Zusammenarbeit entwickeln würde.

Malekovic erzählte bei diesem ersten Aufeinandertreffen von ihrer Arbeit, die sie damals während ihres Artists-in-Residence-Aufenthaltes bei OeAD/KKA realisiert hatte. Ihr Thema war die Wiener U-Bahn und die unterschiedlichen architektonischen Lösungen mehrerer U-Bahn-Stationen gewesen. In der Umsetzung hatte sie Videos mit fotografischen Momentaufnahmen im spätwinterlichen Wien ergänzt. Auch Patrick Denk, Alexander Külcü, Christoph Schörg und Daniel Weilinger wollten sich in ihrer Maturaarbeit mit dem öffentlichen Raum auseinandersetzen und dachten daran, dieses Thema gemeinsam mit Tonka Malekovic zu entwickeln und durchzuführen. Sie erhofften sich von ihr Anregungen, neue Gesichtspunkte und neue Arbeitsweisen, vor allem aber auch Unterstützung in der fotografischen und filmischen Aufbereitung.

Die vier Schüler nahmen Kontakt mit der Künstlerin auf und trafen bei ihr auf ebenso viel Verständnis und Kooperationsbereitschaft wie bei ihren Lehrerinnen und Lehrern, die ihnen ihre Unterstützung zusagten. Nach einer Emailkorrespondenz über einige Monate hinweg, trafen sich die Schüler und die Künstlerin persönlich. Die Jugendlichen legten ihre ersten Überlegungen dar und all die Fragen, die sie auf der Suche nach einem anderen, „wahren“ Wien beschäftigten: Wie gehen die Bewohner/innen dieser Stadt mit den öffentlichen Räumen um, begreifen sie diese Räume als die ihren und wie öffentlich ist der öffentliche Raum denn überhaupt? Wie werden diese Räume genutzt und wie spiegelt sich dabei das soziale Gefüge? Von welchen Klischees wird unsere Sicht auf diese, unsere Räume bestimmt und mitunter auch verstellt? Nach ersten intensiven Gesprächen erkundeten die Jugendlichen mit Malekovic Wien von der Lobau bis zur Wotrubakirche. Die dabei von der Künstlerin gemachten Fotos werden derzeit gesichtet und sind Wegweiser für die weiteren Nachforschungen. Dokumentiert wird

dieser Prozess mit Fotos, Videos und Tonaufnahmen, bei deren Verarbeitung die Jugendlichen von Malekovic unterstützt und beraten werden.

Die künstlerisch-dokumentarischen Ergebnisse wurden im Februar 2012 in der Galerie ArtPoint von OeAD/KKA öffentlich präsentiert.

### **Artists in Residence go to School**

Seit 2007 arbeiten die KKA-Artists-in-Residence auch mit Schulen zusammen: Die Künstlerinnen und Künstler aus Südosteuropa und der Türkei aus den Bereichen bildende Kunst und Literatur vermitteln Schülerinnen und Schüler aller Schularten und -stufen im Rahmen von KKA-Dialogveranstaltungen prozessorientiert ihre Arbeitsweise. Infos und Anmeldung:

[www.kulturkontakt.or.at/air\\_go\\_to\\_school](http://www.kulturkontakt.or.at/air_go_to_school)